

PROTOKOLL

der 86. ord. Generalversammlung des Aargauischen Tennisverbandes ATV

Vorsitz:	Roland Polentarutti, Präsident
Teilnehmende:	20 Clubs / 1 Center (total 67 Stimmen absolutes Mehr: 34 Stimmen, 2/3 Stimmen: 46)
Entschuldigt:	Diverse Tennisclubs und Center gemäss Liste beim Vorstand
Protokoll:	Heidi Gautschi

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl TagespräsidentIn und StimmenzählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der 85. Generalversammlung vom 13. Januar 2023
4. Genehmigung der Jahresberichte
 - 4.1 des Präsidenten
 - 4.2 des Nachwuchsverantwortlichen
 - 4.3 des Verantwortlichen Erwachsenensport (50+)
5. Jahresrechnung 2023
6. Revisorenbericht / Décharge-Erteilung
7. Genehmigung Statutenrevision
8. Genehmigung neues Nachwuchsförderungskonzept
9. Budget 2024
10. Aargauische Meisterschaften 2024
11. Wahlen / Verabschiedungen
 - 11.1 Präsident
 - 11.2 übrige Vorstandsmitglieder
12. Anträge
13. Verschiedenes / Umfrage
14. Termin GV 2025: Freitag, xxx 2025

1. Begrüssung

Roland Polentarutti begrüsst alle Anwesenden und speziell die Ehrenmitglieder Alex Laubacher und Fritz Gollonitsch mit Gattin Hedda, Freddy Siegenthaler als Trainer sowie Marco Hässig ebenfalls als Trainer. Auch die beiden an der letzten Generalversammlung neu gewählten ATV-Vorstandsmitglieder Alex Einsele und Dominik Speich heisst er herzlich willkommen. Ausserdem begrüsst er Fabio Baranzini, Pressechef des ATV.

Weiter kann der Präsident Patrick Schläpfer und Charly Schmid, Revisoren des ATV, begrüssen.

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Ueli Riniker und Böbe Graf.

Anträge sind keine eingegangen. Das Traktandum 12 entfällt somit ersatzlos.

2. Wahl TagespräsidentIn / StimmenzählerIn

Alex Laubacher stellt sich als Tagespräsident zur Verfügung, was vom Präsidenten bestens verdankt wird.

Ausserdem hat der Präsident drei Stimmenzähler zur Wahl vorgeschlagen, die von der Versammlung durch Stimmkartenerhebung gutgeheissen werden:

Maja Meier, TC Wohlen Niedermatten

Ueli Rieder, TC Rheinfelden

Martin Gloor, TC Teufenthal

3. Protokoll der 85. Generalversammlung vom 13.01.2023

Das Protokoll der 85. GV vom 13. Januar 2023, aufgeschaltet auf der Website des ATV, wird der Aktuarin von den teilnehmenden Clubs/Center mit einem Applaus verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

Alle drei Jahresberichte sind auf der Website aufgeschaltet.

4.1 Präsident

Roland erwähnt einige Punkte betr. Covid-Gelder. Trotz der Stabi-Gelder sind zum Teil Defizite in den Centern entstanden. Swiss Olympic klärt die rechtliche Situation zu den eingegebenen Covid-Verlusten immer noch mit Hilfe von Revisionsfirmen ab. Auch in anderen Verbänden z.B. im Fussball werden Kontrollen durchgeführt. Im ATV betrifft dies drei Center. Swiss Tennis hofft, das Ganze im Laufe des Jahres definitiv klären zu können.

Der Club-Management-Lehrgang existiert schon seit längerem und wird von Swiss Tennis für alle Clubs angeboten. Professionalisierung, Ehrenämter etc., überall sind dies momentan die aktuellen Themata.

Man prüft Zusammenschlüsse einer Geschäftsstelle von mehreren Regionalverbänden, die zum Beispiel alle Einladungen oder das ganze Ressort Finanzen übernehmen könnten, damit die Strukturen schlanker werden. Für derartige Projekte steht seitens Swiss Tennis Geld aus der Lizenzpreiserhöhung zur Verfügung.

Betreffend Website von Swiss Tennis sollten ebenfalls Verbesserungen gemacht werden, damit der Zugang zu den Daten wieder einfacher wird.

4.2 Nachwuchsverantwortlicher

Die Junioren des TC Wettingen sind letztes Jahr Schweizer Meister im Junioren-Interclub geworden. Dominik Speich gratuliert der anwesenden Mannschaft und übergibt dem Captain ein Geschenk.

Der Jahresbericht des Nachwuchsverantwortlichen kann ebenfalls auf der Website von Tennis Aargau eingesehen werden.

4.3 Erwachsenensport (50+) (neu: Seniorentennis)

Robert weist darauf hin, was im Erwachsenensport, neu wieder Seniorentennis, im Laufe des vergangenen Jahres passiert ist. Der Seniorennachmittag, der jeweils im September stattfindet, war mit 24 Teilnehmenden wiederum ein voller Erfolg, der mit einem interessanten Vortrag von Patrick Lohri, der verantwortlich ist für die Veloreisen bei Twerenbold, und einem feinen Nachtessen gekrönt wurde.

Peter Hausherr, inzwischen 85-jährig, ist wieder Schweizer Meister geworden. Ebenfalls Paul Döbeli, der in seiner Kategorie 80+ den Titel Schweizer Meister «geholt» hat.

Martin Gloor und Michelle Paroubek sind ebenfalls beide Schweizer Meister geworden in ihren Kategorien. Sandra Hopfner, ebenfalls Schweizer Meisterin, war auch eingeladen zur GV, musste jedoch aus beruflichen Gründen absagen.

Michelle Paroubek hat an der WM in der Türkei teilgenommen und dabei Silber im Doppel und den 3. Platz im Mixed erreicht. Als Team konnte der 4. Platz «geholt» werden. Robert fragt die anwesende Michelle, wie es möglich sei, dass sie so lange auf diesem hohen Niveau Tennis spielen könne. Worauf sie antwortet, dass sie eine sehr sportliche Familie habe und sie einfach viel und gerne Sport treibe – früher wie heute. Robert übergibt Michelle ein wunderbares Blumenbouquet.

Robert befragt auch den eingeladenen und anwesenden Martin Gloor wie viel Zeit er auf dem Platz verbringe. Fast 30 Wochen sei er durchschnittlich auf dem Platz. Martin ist seit ca. drei Jahren Präsident der Schweizer Senioren, als Nachfolger von Markus Pfister. Er erklärt, dass diese IG im letzten März in eine Vereinigung mutiert wurde. Die 85-jährigen dürfen jetzt separat spielen und müssen nicht mehr mit den «jungen» 65-jährigen spielen. Robert übergibt Martin einen gefüllten Geschenkkorb.

Dann begrüsst Robert Stefanie Vögele, die man im Schweizer Tennis nicht mehr vorstellen muss, hat sie doch z. B. mit dem Billy Jean King Team grosse Erfolge erzielt. Stefanie ist in Leuggern im Tennis gross geworden und hat am liebsten auf Hartplatz gespielt. Im Jahr 2013 war sie Nr. 42 auf der Weltrangliste. Was hätte es gebraucht, um dieses Niveau halten zu können, so die Frage von Robert. Worauf Stefanie erwähnt, dass man halt einfach immer topfit sein müsse.

Robert übergibt auch ihr einen wunderschönen Blumenstrauss.

Die drei Jahresberichte werden durch Hochhalten der Stimmkarte einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2023

Lisbeth Speich erläutert ausführlich die Jahresrechnung. Der Saldobetrag für die Juniorenförderung ist kleiner ausgefallen, da ein Guthaben in der Höhe von CHF 14'100.-- vom letzten Jahr aufgelöst werden konnte.

Im Januar werden die Kader-Unterstützungsbeiträge an die Eltern ausbezahlt. Wenn das Ranking erreicht wurde, wird zusätzlich eine Prämie von CHF 500.-- überwiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 13'969.77 ab. Das ATV-Vermögen per 30.09.2023 beläuft sich auf CHF 311'379.44.

Es gibt keine Fragen. Die Jahresrechnung 2023 wird von den teilnehmenden Clubs/Center per Stimmkarte einstimmig genehmigt.

6. Revisorenbericht / Décharge-Erteilung

Charly Schmid hat mit Patrick Schläpfer die Jahresrechnung kontrolliert. Die Rechnung sei sehr sauber geführt und mit den notwendigen Belegen hinterlegt.

Charly nimmt die Abstimmung vor. Der Revisorenbericht und die Décharge-Erteilung an den Vorstand wird mit Erheben der Stimmkarte und per herzlichem Applaus und Dank an Lisbeth einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung Statutenrevision

Der Präsident erläutert die vorgenommenen Änderungen der Statuten. Es gehe einerseits um kosmetische Änderungen und andererseits um das Geschäftsjahr, das demjenigen von Swiss Tennis angepasst wird. Also gilt neu das Kalenderjahr von Januar bis Dezember.

Ebenfalls wird der Rhythmus der Wahlen angepasst. Vorstandsmitglieder werden neu nur noch alle zwei Jahre wiedergewählt, die Revisoren und Ersatzdelegierten alle drei Jahre.

Rechtspflege zu Ethik und Doping ist ein Thema und beim Kanton wird zukünftig auch darauf geachtet, dass die Verbände die notwendigen Massnahmen ergreifen und ihre Statuten angepasst haben.

Beim Datenschutz gab es seit letzten September eine gesetzliche Änderung. Der ATV ist ebenfalls verpflichtet, diese Änderung in seinen Statuten zu übernehmen. Die Personen-Daten sollen für die ATV-Meisterschaften zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls für das Sponsoring ist dies sinnvoll. Auch für die Kadertrainer können diese verwendet werden.

Es werden keine Einwände vorgebracht. Über die Statutenrevision wird in globo abgestimmt. Diese wird einstimmig angenommen und ist rückwirkend ab 1. Januar 2024 gültig.

8. Genehmigung neues Nachwuchsförderungskonzept

Dominik Speich, der seit einem Jahr verantwortlich ist für den Nachwuchsbereich, hat sich Gedanken gemacht, was man im Nachwuchsbereich ändern oder anpassen könnte oder müsste. Dies nach vielen Gesprächen mit Coaches, Vertretern von Swiss Tennis und Eltern. Dominik will das Förderkonzept weiterhin jedes Jahr kritisch prüfen und ggf. anpassen.

Die wichtigste Änderung des Konzepts ist die Auflösung der vier bisherigen ATV-Stützpunkte Brugg, Birrhard, Frick und Zofingen. Die Standorte gibt es weiterhin und es werden dort auch weiterhin ATV-Kadertrainings durchgeführt. Die Bezeichnung ATV-Stützpunkt gibt es allerdings nicht mehr. Das bedeutet, dass die Aargauer Nachwuchstalente ab sofort nicht mehr an diese vier Standorte gebunden sind, um ein ATV-Kadertraining zu absolvieren. «Wir wollen den Juniorinnen und Junioren nicht mehr auferlegen, dass sie an einem bestimmten Stützpunkt trainieren müssen. Wenn ihr Coach von uns als ATV-Labeltrainer oder ATV-Labeltrainerin anerkannt ist, gelten diese Trainings als ATV-Kadertraining und werden vom Verband unterstützt», erklärt Dominik Speich. Die Anforderungen, um ATV-Labeltrainer oder ATV-Labeltrainerin zu werden, bleiben gleich wie bisher. Genauso die Pflichten der Juniorinnen und Junioren.

Des Weiteren wird im neuen Konzept der Anschlusspool gestrichen, der in den letzten Jahren nicht mehr gebraucht wurde. Und zudem soll es künftig erlaubt sein, bis zu sechs Monate pro Jahr in einem an den Aargau angrenzenden Kanton zu trainieren und weiterhin vom Aargauischen Tennisverband unterstützt zu werden, sofern der ausserkantonale Regionalverband dies auch dem Aargauischen Tennisverband gewährt, also Gegenrecht hält. Dies gibt es aber zurzeit nicht, sondern hierfür müssen zuerst Gespräche mit den angrenzenden Regionalverbänden geführt werden.

Das neue Nachwuchskonzept wird von den Anwesenden nach einigen Rückfragen ohne Gegenstimme angenommen.

9. Budget 2024

Lisbeth erläutert die verschiedenen Budgetposten.
Das Budget wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

10. Aargauische Meisterschaften 2024

Alex Einsele führt durch seine Folien und bedankt sich bei den entsprechenden Clubs für die Durchführung der Meisterschaften. Wer Interesse hat, die Meisterschaften in den Jahren 2026 und 2027 durchzuführen, kann sich gerne bei Alex melden.

11. Wahlen / Verabschiedungen / Ehrungen

11.1 Präsident

Alex Laubacher nimmt die Wahlen vor.
Roland Polentarutti wird einstimmig per Applaus wiedergewählt.

11.2 Übrige Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder Elisabeth Speich, Robert Vögtlin, Alex Einsele, Dominik Speich und Heidi Gautschi werden von den teilnehmenden Clubs/Center neu für eine Amtsdauer von zwei Jahren einstimmig per Applaus wiedergewählt.

11.3 Ehrungen

Roland erwähnt, dass neu im ATV ausser der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft auch Ehrungen mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel des ATV vorgenommen werden.

Die erste Ehrung dieser Art geht an Stefanie Vögele. Sie hat sich – wie oben bereits erwähnt – jahrelang sehr für das Tennis engagiert und ist im November 2022 zurückgetreten. Stefanie ist Mutter geworden. Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle. Sie hat inzwischen zusammen mit Ivo Werner, ihrem Ehemann, eine Tennisschule in Leuggern gegründet.

Die zweite Ehrung geht an Freddy Siegenthaler, der sich ebenfalls seit vielen, vielen Jahren vor allem im Junioren- und Kidstennis im TC Brugg, im ATV, bei Swiss Tennis und weiteren Vereinen engagiert hat.

Leider sind die goldenen Ehrennadeln trotz grossem Einsatz nicht rechtzeitig geliefert worden, so dass Alex nach Eintreffen der Nadeln diese persönlich übergeben wird.

12. Anträge

Das Traktandum entfällt, da keine Anträge gestellt wurden.

13. Verschiedenes / Umfrage

Ganz zum Ende des offiziellen Teils der Generalversammlung präsentiert Alex Einsele sein Konzept «Playing together in Argovia». Eine Art übergeordnetes Tennisnetzwerk im Aargau, das es ermöglichen soll, dass Spielerinnen und Spieler clubübergreifend kostenlos auf den Plätzen der an der Aktion teilnehmenden Aargauer Clubs spielen dürfen.

Die Idee soll in den kommenden Monaten weiter ausgearbeitet und in den Clubs vorgestellt werden. Wenn alles nach Plan läuft, kann «Playing together in Argovia» 2025 in die Praxis umgesetzt werden. Vorausgesetzt genügend Vereine unterstützen das Projekt.

Aus der Versammlung wird wie bereits früher angeregt, dass sich der Vorstand Gedanken darüber machen bzw. Vorschläge unterbreiten soll, wie das doch grosse Vermögen abgebaut werden kann (z.B. mit einer vom ATV finanzierten Gratisteilnahme an den ATV-Juniorenmeisterschaften). Roland nimmt dieses Anliegen entgegen. Der Vorstand wird dazu Vorschläge bringen.

14. Termin der nächsten Generalversammlung

Da das Geschäftsjahr nun neu ist (Januar bis Dezember), wird die nächste Generalversammlung wahrscheinlich erst im April/März 2025 stattfinden. Nach Rückfrage durch Roland wird der Freitagabend für die GV beibehalten.

Roland teilt ausserdem mit, dass das nachfolgende Essen inkl. Getränke vom ATV offeriert werden.

Roland bedankt sich bei allen Anwesenden für die interessante Versammlung und wünscht allen ein erfolgreiches und gutes 2024.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Aargauischer Tennisverband ATV

Für das Protokoll:

sig. Roland Polentarutti
Präsident

sig. Heidi Gautschi
Aktuarin